Friedrich Just Riedel (1742-1785): *Gespräch auf einem Kanapee zwischen einem Bologneser und einer Katze* (1787)

In Riedels satirischem Gespräch zwischen dem Schoßhund Mignon und der Katze Murner aus seinen *Uebersetzungen aus der Sprache der Thiere, nebst einer Einleitung zu ihrer Redekunst* betrachten die Tiere ihre offenbar eitle Besitzerin mit kritischer Distanz; Ziglers *Banise* als Ratgeber ist ihrer charakterlichen Entwicklung nicht unbedingt zuträglich.

[Mignon.]

[...] Aber diese gemeinen Liebhaber, die um sie herum schwärmen, betrachtet sie als hirnlose Insekten, die nur geschaffen sind, sie zu bewundern, und aus Liebe zu ihr närrisch zu seyn. Gewissermassen hat sie wohl nicht unrecht. Ob sie aber mehr Verstand hat, als ihre Liebhaber, das ist eine große Frage: Durch die asiatische Banise, die ihr täglich Handbuch ist, wird er nun wohl nicht sehr seyn gebessert worden.

Murner.

Die asiatische Banise – was ist denn das?

Mignon.

Du wilst eine galante Katze seyn, und weist das nicht! Es giebt gewisse Menschen, die in einem hohen Grad närrisch sind, und die nicht leben können, wenn sie nicht dem Publico von den Früchten ihrer Narrheit Rechenschaft ablegen. Sie bringen daher ihre Zweit damit zu, daß sie alle ihre närrischen Einfälle aufschreiben und andern mittheilen. Daraus entstehen alsdenn asiatische Banisen (*), und es giebt hernach Leute, die noch närrischer, als jene, und thöricht genug sind, diese Banisen zu lesen und zu bewundern.

Murner.

Ich sehe, daß du ein sehr gelehrter Hund bist. Da werden wohl alle, die in dieser Gesellschaft sind, solche Banisen gemacht haben, und vermuthlich der ehrwürdige Herr hier auch.

(*) Hier hat der sonst gelehrte und scharfsinnige Mignon eine sehr irrige und gefährliche Meinung. So geht es aber, wenn man von Dingen reden will, die man nicht versteht. Und der Hund mit seiner Banise kommt mir eben so vor, wie unsere Philosophen mit ihren Monanden, möglichen Welten, Geistern, merkurialischen Zwergen und saturnischen Riesen –

Friderich Just Riedel: Gespräch auf einem Kanapee zwischen einem Bologneser und einer Katze. In: Ders.: Sämtliche Schriften, Bd. 5. Wien 1787, S. 41-55, hier S. 52-54.